

Kostenfaktor Sommerurlaub

19.06.2018, 11:57 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Partner Bank AG*

Presseagentur: *DMA Markenentwicklung GmbH*



Andrea Bodner, Vermögensberaterin Partner Bank

Die schönste Zeit im Jahr... Wer möchte nicht im sonnigen Süden ein paar Wochen verweilen und auch den Kindern eine schöne Urlaubszeit bieten? Der Urlaub naht, er sollte geplant werden, doch in der Urlaubskasse sieht's nicht so rosig aus.

Urlaubsalternativen

Für viele Familien ist eine Flugreise oft nicht leistbar. Aber auch mit wenig Urlaubsbudget stehen tolle Alternativen bereit. Andrea Bodner, Vermögensberaterin bei der Partner Bank verrät budgetsparende Tipps für erfüllte Ferien:

Kurzurlaub in Österreich. Vier oder fünf Tage am heimischen See, in einem Appartement oder in einer kostengünstigen Privatpension. Im Urlaub sollte die gemeinsame Zeit, die man mit Partner und Kindern verbringt, im Vordergrund stehen und nicht Exotik oder Luxus. Nutzen Sie Ausflüge mit dem Rad oder lustige Ballspiele, um aus dem Urlaub ein besonderes Erlebnis zu machen. Kinder erinnern sich öfter an amüsante Kleinigkeiten als an die Top-Ausstattung eines Hotels.

Auszeit in den Nachbarländern. Ob Deutschland, Tschechien, Slowenien, die Slowakei, Italien, Ungarn oder Kroatien – der Weg ins Nachbarland ist nicht weit und auch dort gibt es sehr schöne Gegenden mit vielen Aktivitäten, um einen erfüllenden Urlaub zu verbringen. Kanufahren auf der Moldau, eine Wanderung durch das Soca-Tal, der englische Garten in München, die Möglichkeiten sind vielfältig.

Tagesausflüge: Es muss nicht jeder Tag geplant sein. Eine Bootsfahrt am Nachmittag, eine Almhüttenwanderung am Wochenende oder ein Wasserpark- oder Tierpark-Besuch kann viel Freude bereiten und die Ferien interessant und abwechslungsreich gestalten.

Vorsorgeplan für den Urlaub

Für eine größere Reise ist man gut beraten, sich einen Vorsorgeplan zurechtzulegen.

„Gute Aussichten bieten breit gestreute Anlageformen, die vor allem bei längeren Laufzeiten mögliche Zinssätze über dem Tagesgeld bieten. Ein gesunder Anlagenmix aus liquiden und gut verzinsten Unternehmensanleihen, einem breit diversifizierten Aktienportfolio und dem Edelmetall Gold als Depotbeimischung ist empfehlenswert. Nicht nur auf eine Karte setzen, sondern das Ersparte möglichst vielfältig anlegen, lautet also die Devise. So kann auch mit kleinen monatlichen Raten gutes Kapital mit attraktiven Renditen erwirtschaftet werden. Und sollte sich doch ein Last Minute Schnäppchen auftun, kann man mit einem Lombarkredit – durch Beleihung der Wertpapiere – schnell, problemlos und unkompliziert über Barmittel verfügen, ohne seine Wertpapiere verkaufen zu müssen“, sagt Andrea Bodner.

Über die Partner Bank:

Die Partner Bank ist eine Vorsorgebank. Sie ist darauf spezialisiert, in Partnerschaft mit unabhängigen Vermögensberatern und Finanzdienstleistern, Menschen bei ihrer Finanzplanung und beim Aufbau ihrer Vorsorge mit Qualitätsaktien, Elitefonds, erstklassigen Anleihen, Festgeld und Gold zu beraten und zu begleiten. Zudem bietet die Partner Bank auch Vermögensverwaltung mit ETFs an.

Portrait

Die Partner Bank ist eine Vorsorgebank. Sie ist darauf spezialisiert, in Partnerschaft mit unabhängigen Vermögensberatern und Finanzdienstleistern, Menschen bei ihrer Finanzplanung und beim Aufbau ihrer Vorsorge mit Qualitätsaktien, Elitefonds, erstklassigen Anleihen, Festgeld und Gold zu beraten und zu begleiten. Zudem bietet die Partner Bank auch Vermögensverwaltung mit ETFs an.

News-ID: 1008003 • Views: 689 (Stand: 26.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1008003/Kostenfaktor-Sommerurlaub.html>